

Zusammenfassung der Evaluation zu den Gärten der Welt (2023)

1. Repräsentative Besucher*innenbefragung: 1.030 Befragte (Vor-Ort-Befragung)

Methodik:

- Feldzeit: 03. Juli bis 30. Juli 2023
- Befragung in deutscher Sprache

Soziodemographie der Besucher*innen:

- Knapp drei Viertel der Besucher*innen kamen aus Berlin (71%).
- 29% der Besucher*innen waren Tourist*innen, v.a. aus Brandenburg und den restlichen Bundesländern.
- Unter den Berliner*innen stammten die Befragten hauptsächlich aus Marzahn (26%), Hellersdorf (12%) und Lichtenberg (8%).
- Die Besucher*innen der Gärten der Welt waren durchschnittlich 49 Jahre alt. 63 Prozent der Besucher*innen waren Familien.
- Der Anteil der Männer beträgt 40%, der der Frauen 60%.

Besuchshäufigkeit / -dauer & Anfahrt:

- Ein Viertel der Besucher*innen (24%) war am Befragungstag zum ersten Mal vor Ort. Knapp die Hälfte (49%) kam mehrmals jährlich in den Park.
- Die durchschnittliche Besuchszeit betrug zwischen ca. 3 Stunden an einem Wochentag und ca. 3 ¼ Stunden am Wochenende.
- 84% kamen in einer Gruppe; durchschnittliche Gruppengröße: 4,0 Personen.
- Anreise: Auto (34%), Bus oder Tram (35%), mit der U-Bahn (25%), zu Fuß (12%), Radfahrer*innen (5%).
- 27% der Besucher*innen haben auch den Kienbergpark in den letzten zwei Jahren besucht.

Aktivitäten in den Gärten der Welt:

- Kultur & Gartenkunst: 70%
- Erholung & Stadtnatur: 66%
- Erlebnis & Abwechslung (z.B. Seilbahn): 48%

Bewertung:

- Insgesamt hohe Gesamtzufriedenheit: 9,3 (Skala 0-10).
- 95% wollen wiederkommen
- 98% würden die Gärten der Welt weiterempfehlen
- Offen nach Verbesserungswünschen gefragt, wurde hauptsächlich der Wunsch nach einem Ausbau der Gastronomie (12%) genannt. Weitere 9 Prozent wünschten sich mehr wettergeschützte Plätze bzw. mehr Toiletten. Jeweils 7 Prozent würden geringere Preise bei Eintritt bzw. Gastronomie begrüßen sowie mehr Wasserspender oder Getränkeautomaten.

Besonders positiv:

Punktevergabe auf einer Skala von 0-10:

- Sicherheit (9,4 Punkte)
- Qualität & Pflegezustand der Wege (9,4 Punkte)



- Pflegezustand und Erscheinungsbild der Grünflächen (9,3 Punkte)
- Sauberkeit (9,3 Punkte)
- Gärtnerische Anlagen, Gärten (9,3 Punkte)
- Informationsangebote z.B. Faltplan/Flyer (9,2 Punkte)
- Umzäunung (9,2)

Optimierungspotenzial:

Punktevergabe auf einer Skala von 0-10:

- Gastronomisches Angebot (7,7 Punkte).
- Erreichbarkeit von zu Hause, Sichtbarkeit und Auftreten der Parkaufsicht, Sauberkeit der sanitären Anlagen (~ 8,4 Punkte)

Verbesserung & zusätzliche Angebote:

- 24% der Besucher*innen können sich vorstellen privat in einem Gärten der Welt-Themenhotel zu übernachten.
- Gut die Hälfte (53%) der Besucher*innen kann sich vorstellen, bei einem Ausflug in der Region mehrere Ziele zu verbinden.

2. Repräsentative Bevölkerungsbefragung: 1.029 Befragte (Telefon und Online)

Methodik:

- Feldzeit: 6. Juli bis 1. August 2023
- Interviewdauer: ø 15 Minuten

Soziodemographie

- 29% der Berliner*innen haben in den letzten 2 Jahren die Gärten der Welt besucht.

2.1 Kenner*innen Gärten der Welt

Personen, die die Gärten der Welt innerhalb der letzten 2 Jahre genutzt haben (engeres Potenzial). Diese haben den Fragebogen bezogen auf die Gärten der Welt oder auf einen anderen Park beantwortet.

Soziodemographie

- 30% der Kenner*innen sind zwischen 16 - 34 Jahre alt. Gefolgt von den 35 - 49-jährigen (29%), den 50 – 64-jährigen (20%) und den über 65-jährigen (22%).
- 96% wollen wiederkommen.
- 80% würden die Gärten der Welt weiterempfehlen.
- Offen gefragt nach Verbesserungen, wird der Ausbau der Gastronomie (12%) sowie mehr Sanitäranlagen (11%) genannt.

Besonders positiv:

- Seilbahnnutzung: 9,2 (Skala 0-10)
- 43% gaben als Besuchsgrund an, sich mit anderen Menschen zu treffen

2.2 Nichtkenner*innen der Gärten der Welt

Personen, die innerhalb der letzten 2 Jahre einen Park genutzt haben, allerdings nicht die Gärten der Welt. Die befragten Personen haben grundsätzlich eine Affinität für die Nutzung von Parks, haben aber zumindest über einen längeren Zeitraum die Gärten der Welt nicht besucht. Im Sinne des Anspruchs, ein Park für alle Berliner*innen zu sein, trägt die Analyse der Nichtkenner*innen zu einem umfassenderen Bild der Evaluation bei.

Soziodemographie

- 58% der Nichtkenner*innen sind zwischen 16 - 49 Jahre alt.
- Die Verteilung der Berliner Bezirke, aus denen die Nichtkenner*innen kommen, ist mit 11% Neukölln und danach folgen mit jeweils 7% Spandau, Reinickendorf und Tempelhof.

Gründe für Nichtnutzung Gärten der Welt

- 45% der Nichtnutzer*innen und der Nichtkenner*innen gaben an, dass die Gärten der Welt zu weit weg sind.
- 28% hatten keine Zeit.
- 14% kennen die Gärten der Welt nicht.